

**Hut ab**  
Nicht nur Autos sind Hingucker bei SZ-Oldtimerschau, auch die Piloten. *Laichingen*



**Halle voll**  
500 Gläubige bei Wallfahrts-Festgottesdienst in der Stadthalle in *Blaubeuren*

# Schwäbische Zeitung

ALB-DONAU

Mo.-Fr. € 1,50 | Sa. € 1,60

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR CHRISTLICHE KULTUR UND POLITIK

Montag, 8. Juli 2013

ANZEIGE

**Südfinder  
JOB**  
südfinder.de

## CDU-Mann Hauk setzt sich durch

SINSHEIM (jak) - Peter Hauk, CDU-Fraktionsvorsitzender im baden-württembergischen Landtag, hat am Samstag die Wahl zum Bezirksvorsitzenden Nordbaden gewonnen. Er kam beim Bezirksparteitag in Sinsheim auf 75,1 Prozent der Stimmen. Brigitte Schäuble, Gaggenauer Bürgermeisterin und Witwe des ehemaligen Innenministers Thomas Schäuble, erhielt 24,9 Prozent. Die Wahl galt als mögliche Entscheidung über Hauks politische Zukunft. Hätte er verloren, hätte er seine Ambitionen auf die Spitzenkandidatur für die Landtagswahl 2016 begraben können. Die Kandidatur Schäubles bot dagegen die Möglichkeit, die länger propagierte Frauenförderung in der Partei in die Tat umzusetzen. Einige Parteimitglieder vermuteten allerdings auch die Finger von Ex-Ministerpräsident Stefan Mappus im Spiel. • LEITARTIKEL/SEITE DREI

## Anfeindungen gegen männliche Lottofee

RAVENSBURG (mhs) - Die Premiere als erste männliche Lottofee gelang Chris Fleischhauer, doch nach der Liveshow im Internet kam der Sturm: In Foren und auf Fleischhauers Facebook-Seite mokierten sich einige über den Moderator, auch beleidigende Einträge waren dabei. Im Interview mit der



Schwäbischen Zeitung setzt der 31-Jährige - im Hauptberuf Chefredakteur und Programmchef bei Regio TV Stuttgart - auf Zurückhaltung: „Einige Einträge waren ziemlich krass, die habe ich sofort gelöscht“, sagte er. Wichtiger aber seien ihm die positiven Reaktionen, die ihn „total überwältigt“ hätten. • JOURNAL

## Gewinnzahlen

Lottozahlen 3, 8, 11, 17, 20, 49  
Superzahl 9

Spiel 77 6 2 4 5 6 3 4

Super 6 9 8 5 2 7 7

13er-Wette  
1, 1, 1, 1, 1, 0, 0, 2, 1, 2, 0, 2, 1

27. Ausspielung / Ohne Gewähr

Gewerbliche Anzeigen 0751 / 29 551 118  
Private Anzeigen 0751 / 29 555 444  
AboService 0751 / 29 555 555  
Ticket Service 0751 / 29 555 777

## Bunter Musikmix auf SZ-Partybühne



Rund 700 Gäste sind am Samstag auf den Laichinger Marktplatz geströmt: um anzustoßen auf den tollen Sommertag und -abend, aber auch, um Schlagerstar Laura Wilde (links, Fotos: Georg Kliebhan) auf der Bühne zu erleben. In die Nacht feierten die Gäste mit den positiv-verrückten Gangsters of Love (re.), zuvor hatte die Gruppe Boxbeat die Ohren der Besucher weichgeklopft. Nach ihnen rockte die Gruppe Simon First. • LOKALTEIL



## Leitartikel

Von  
Hendrik Groth



## Hauk erhält sich seine Chancen

Sollte es in der Union überhaupt noch so etwas wie ein Lager geben, das sich dem früheren Ministerpräsidenten Mappus verbunden fühlt, dann könnte es seit diesem Wochenende ob seiner Einflusslosigkeit politische Insolvenz anmelden. 2011 unterlag die als Mappus-Vertraute geltende Tanja Gönner im Kampf um den Bezirksvorsitz Württemberg-Hohenzollern noch ausgesprochen knapp, jetzt wurde der Mappus-Gegner Peter Hauk mit großer Mehrheit zum Vorsitzenden der CDU Nordbaden gewählt.

Mag sein, dass der Chef der Landtagsfraktion ein Heimspiel hatte und dass die Uhren in Württemberg-Hohenzollern noch vor eineinhalb Jahren anders tickten, dennoch überrascht sein sehr deutlicher Erfolg. Hinter den Kulissen war zuvor geunkelt worden, dass dieser Parteitag der Beginn des Endes der politischen Karriere Hauks werden würde. Doch Hauk hielt eine engagierte Rede, traf den Ton und auch die Empfindlichkeiten seiner Parteifreunde. Sollten ihm keine größeren Fehler unterlaufen, dann ist Hauk die Bestätigung als Fraktionschef in Stuttgart im kommenden Jahr nicht zu nehmen.

Und damit gehört er weiterhin zu denen, die sich Chancen auf die Spitzenkandidatur 2016 ausrechnen können. Im Laufe des kommenden Jahres muss die Union wissen, wer gegen Winfried Kretschmann antreten wird. Zwei Jahre Vorlaufzeit sind nötig, um einen Kandidaten so aufzubauen, damit er die politische Statur bekommt, um einem populären und fast präsidentiell regierenden Landesvater gefährlich zu werden.

Bislang fallen drei Namen, neben Hauk noch der des Landesvorsitzenden Thomas Strobl und der des Landtagspräsidenten Guido Wolf. Aus der Deckung kommt bislang keiner der Drei. Doch nicht nur an der Basis wird gegrumelt, die Partei habe ein Personalproblem. Trotz des klaren Sieges ist Hauk in der Fraktion nach wie vor umstritten. Strobl wird nachgesagt, zu sehr an der Bundespolitik interessiert zu sein und Wolf wird wegen seiner noch nicht erkennbaren Hausmacht hinterfragt. Grün-Rot kann im Moment entspannt zuschauen.

h.groth@schwaebische.de

## Wetter

23° bis 26°C  
Der Sommer setzt sich fest



## Weitere Aussichten:

So wie es derzeit aussieht, bleibt uns das Sommerwetter bis über das kommende Wochenende hinaus erhalten.

Nr. 155 | B 6244



4 190624 401508 1 0 0 2 8

## Snowden belastet Bundesnachrichtendienst

Enthüller: NSA hilft Deutschen beim Ausspähen – Gespräche über Freihandelszone starten

BERLIN/WASHINGTON (dpa) - Die Abhöraktivitäten des US-Geheimdienstes NSA wurden nach Angaben des IT-Spezialisten Edward Snowden auch von deutschen Behörden gedeckt. Die NSA-Leute steckten „unter einer Decke mit den Deutschen“, sagte Snowden in einem Interview mit dem Nachrichtenmagazin Der Spiegel. Nach Recherchen des Blattes ist die Zusammenarbeit zwischen NSA und Bundesnachrichtendienst (BND) weit intensiver als bislang bekannt. So habe die NSA die Analysewerkzeuge für den Lauschangriff des BND auf ausländische Datenströme

geliefert, die durch Deutschland führen. BND-Chef Gerhard Schindler habe die Zusammenarbeit mit dem NSA Mitgliedern des Parlamentarischen Kontrollgremiums gegenüber bestätigt, berichtete der Spiegel.

### Schäuble: Anschläge verhindert

Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) verteidigte die Zusammenarbeit mit den USA. Aus seiner Zeit als Innenminister wisse er, „dass wir terroristische Anschläge in Deutschland auch deshalb verhindern konnten, weil wir Informationen der Amerikaner bekommen ha-

ben“, sagte er dem Tagesspiegel. Ohne die Fähigkeiten und die Unterstützung der Amerikaner wäre das so nicht möglich gewesen.

Die Affäre um die Spionageaktivitäten weitet sich weiter aus: Nach Medienberichten wurde auch Brasilien massiv ausgespäht. Venezuela, Nicaragua und Bolivien haben dem früheren US-Geheimdienstler Snowden unterdessen Asyl angeboten. „Wir haben keine Angst davor, diesem Nordamerikaner Asyl zu gewähren, der von seinen eigenen Landsleuten verfolgt wird“, sagte der bolivianische Präsident Evo Morales.

Ungeachtet der Spannungen wegen der Affäre beginnen die Europäische Union (EU) und die USA heute mit Verhandlungen über eine gemeinsame Freihandelszone. Den Auftakt sollen Gespräche zwischen den Delegationen in Washington machen. Nach EU-Angaben soll eine weitere Arbeitsgruppe über das Thema Datenschutz sprechen. Außerdem erwarten die Europäer Auskunft über Aktivitäten der NSA. Hintergrund sind Berichte, Washington habe Vertretungen sowie das EU-Ratsgebäude in Brüssel abgehört.

HINTERGRUND/MEINUNG

## Tränen statt Triumph

Tennisspielerin Sabine Lisicki scheitert im Finale



Sabine Lisicki weinte bei der Preisübergabe. FOTO: DPA

WIMBLEDON (dpa) - Als erste Deutsche seit Steffi Graf vor 17 Jahren hat es Sabine Lisicki ins Finale von Wimbledon geschafft. Doch der Triumph blieb der Berlinerin versagt. Beim 1:6, 4:6 gegen die überlegene Französin Marion Bartoli ließen die 23-Jährige die Nerven im Stich. Bereits während der Partie vergoss sie Tränen. Am Tag danach sagte sie: „Ich lerne daraus und hoffe, dass es mir nächstes Mal helfen wird, den einen Schritt weiter zu gehen.“ • SPORT

## Vettel feiert ersten Heimsieg

Weltmeister baut WM-Führung auf Nürburgring aus

NÜRBURGRING (dpa) - Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel hat erstmals den Großen Preis von Deutschland gewonnen. Der Red Bull-Fahrer setzte sich am Sonntag auf dem Nürburgring vor Lotus-Pilot Kimi Räikkönen durch. Dritter beim neunten Saisonlauf in der Formel 1 wurde Romain Grosjean, der Teamkollege des Finnen.

Mit seinem 30. Karrieresieg baute der deutsche Fahrer (157 Zähler) seine WM-Führung aus. Zweiter ist Fer-

rari-Pilot Fernando Alonso (123), der in der Eifel Viertes wurde. Auf Rang drei folgt Räikkönen (116).

Überschattet wurde der Grand Prix von einem Unfall bei einem Boxenstopp. Ein loser Reifen traf einen Kameramann, der daraufhin zu Boden fiel. Vettels Teamkollege Mark Webber war zu Beginn des Rennens an die Box gefahren. Dabei wurde der rechte Hinterreifen an seinem Red Bull aber nicht richtig festgemacht. • SPORT

## Unterm Strich

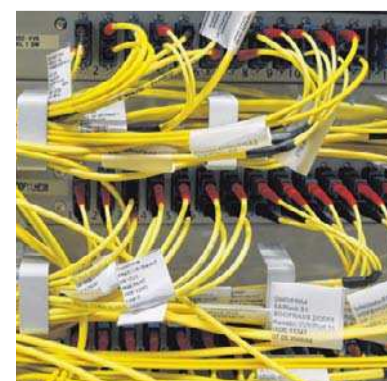
### Sicher ist abhörsicher ist sicher

Wenn die Kanzlerin mit US-Präsident Barack Obama telefoniert, dann benutzt sie gern ein abhörsicheres Telefon. Im Klartext heißt das: Niemand im Kanzleramt kann mithören, was Frau Merkel im Flüsterton sowie mutmaßlich in ihrem feinsten Englisch mit dem mächtigsten Mann der Welt bespricht. Aber nach allem, was wir in den letzten Tagen und Wochen so zur Kenntnis nehmen mussten, gehen wir davon aus, dass die Telefonleitung von Frau Merkels Schreibtisch aus seltsame Windungen nimmt. Ob sie am Hauptquartier von

Peer Steinbrück oder von Jürgen Trittin vorbeigeht, ist nicht verbürgt. Mit ziemlicher Sicherheit dürfte sich die Leitung aber gleich hinter Berlin in diverse Nebenleitungen sortieren. Die gehen nach London, Paris, nach Moskau und Peking. Wahrscheinlich auch nach Wien, aber dort kann zum Glück niemand englisch. Jedenfalls: Kurz vor dem Oval Office im Weißen Haus zu Washington wird alles wieder zusammengeführt, und Barack Obama kann abhörsicher vernehmen, was Angela Merkel an Bedeutsamem zu sagen hatte – falls er ihr Englisch versteht.

Halt: Eine Kleinigkeit haben wir noch vergessen. Die deutschen Geheimdienste müssen natürlich auch ein wenig Bescheid wissen. Sie informieren sich bei den amerikanischen Kollegen von der NSA, ob sie auch alles richtig verstanden haben. Dann übersetzen sie den Text ins Russische und ins Chinesische und ins Wienerische, damit auch die dortigen Kollegen im Bilde und alle möglichen Missverständnisse ausgeschlossen sind. Sicher ist abhörsicher. (nab)

untermstrich@schwaebische.de



Es geht doch nichts über einen guten Datenverteiler. FOTO: DPA